

Hüpeden & Merzyn, Verlag, Berlin W. 30

Einige Beispiele der zahlreichen glänzenden Besprechungen von

Kappstein, Emil Frommel

Berliner Tageblatt: Theodor Kappstein war imstande, über diesen Volksmann auch **ein wahres Volksbuch** zu schreiben, das jedem Protestanten teuer sein muss, wie allen, welchen Glaubens und welcher Anschauung sie sind **Ein Buch von bleibender Bedeutung**
(Friedrich Dernburg.)

Ida Boy-Ed: Das Kappsteinsche Buch hat alle Eigenschaften eines guten Volksbuches; es ist übersichtlich, tief und unterhaltend zugleich.

Richard M. Meyer: Ein hübsches Buch über einen prächtigen Menschen.

Carl Busse: Seite für Seite baut sich Emil Frommels Persönlichkeit in Frische und Lebendigkeit vor uns auf.



Berliner Neueste Nachrichten: Kappsteins Gedenkbuch ist ein Volksbuch im besten Sinne des Wortes geworden.

Die Wartburg: Wir empfehlen es besonders zum Vorlesen am Familientische und in Vereinen.

Deutsches Adelsblatt: Das Buch ist so fesselnd und frisch geschrieben, dass es vielen Eigentümern werden wird; wer es liest, wird den Eindruck gewinnen des Wiedersehens mit einem, den man verloren zu haben glaubte und der nun einem wiedergeschenkt wurde.

Ernstes Wollen: Heranwachsenden Menschen kann es besonders gern in die Hand gegeben werden.

Das Sortiment erwirbt sich ein Verdienst, wenn es sich dieser Frommel-Biographie dauernd warm annimmt; für besondere Verwendung werden wir uns durch günstige Bezugs-Bedingungen erkenntlich zeigen.

 **Gebundene Exemplare sind in den Barsortimenten vorrätig.** 

Zahlreichen Bestellungen mit Vergnügen entgegensehend

Hochachtungsvoll

Berlin W. 30
Mitte Juli 1906

Hüpeden & Merzyn, Verlag.